

5. bis 10. Klasse

# DUDEN

SMS

Schnell-Merk-System

# Deutsch

Grammatik

- Kompaktwissen
- Testfragen

5. - 10.

## Teste dein Wissen mit rund 100 Testfragen!

- Am Ende des Buches findest du auf den eingefärbten Seiten Multiple-Choice-Fragen zu allen Kapiteln. Mit diesen Testfragen kannst du überprüfen, ob du den Stoff beherrschst.
- Teste dich in den drei Schwierigkeitsgraden einfach – mittel – schwer.
- Einfach ankreuzen und auf der letzten Seite nachschauen, ob die Lösung richtig ist.
- Wenn du unsicher bist und den abgefragten Sachverhalt nachlesen möchtest, folge dem Seitenverweis auf der Randspalte.

## Verzeichnis der grammatikalischen Fachbegriffe

Fachausdruck und Erklärung	Beispiel
<b>Ableitung</b> Bildung eines Wortes mit Vor- oder Nachsilben	Kind → <b>Kindheit</b>
<b>Adjektiv</b> Wiewort, Eigenschaftswort	groß
<b>Adverb</b> Umstandswort	dort, bald
<b>Akkusativ</b> 4. Fall	den Baum
<b>Anlaut</b> Laut zu Beginn eines Wortes	<b>V</b> ogel
<b>Anredepronomen</b> Anredewort	du, Sie
<b>Apposition</b> Erweiterung eines Nomens durch ein Nomen im gleichen Fall	Peter, <b>unser Klassen-sprecher</b> , ist krank.
<b>Artikel</b> Begleiter, Geschlechtswort	der, die, das; ein, eine, ein
<b>Auslaut</b> Laut am Ende eines Wortes	brav
<b>Dativ</b> 3. Fall	dem Kind
<b>Deklination, deklinieren</b> Beugung des Substantivs	der Duden, des Dudens
<b>Demonstrativpronomen</b> hinweisendes Fürwort	dieser, jener; der, die, das
<b>Genitiv</b> 2. Fall	des Buches
<b>Imperativ</b> Befehlsform	Lies !
<b>Imperfekt</b> Präteritum	ich lernte
<b>Infinitiv</b> Grundform	lernen
<b>Kasus</b> Fall	das Kind, des Kindes usw.
<b>Kompositum, Komposita</b> zusammengesetztes Wort	Fuß + Ball = Fußball

<b>Fachausdruck und Erklärung</b>	<b>Beispiel</b>
<b>Konjugation, konjugieren</b> Beugung des Verbs	ich lese, du liest usw.
<b>Konjunktion</b> Bindewort	und, dass
<b>Nominativ</b> 1. Fall	das Kind
<b>Numerale</b> Zahlwort	eins, viele, manche
<b>Numerus</b> Zahl	Plural von Kuh: Kühe
<b>Partizip</b> Mittelwort	lachend, gelacht
<b>Perfekt</b> vollendete Gegenwartsform	ich habe gelernt
<b>Plural</b> Mehrzahl	die Bücher
<b>Possessivpronomen</b> besitzanzeigendes Fürwort	mein, dein
<b>Präfix</b> Vorsilbe	<b>Miss</b> geschick
<b>Präposition</b> Verhältniswort	in, an, hinter
<b>Pronomen</b> Fürwort	ich, mein, dieser
<b>Relativpronomen</b> bezügliches Fürwort	welche, welches
<b>Singular</b> Einzahl	das Buch
<b>Substantiv</b> Nomen, Dingwort, Hauptwort, Namenwort	die Schülerin
<b>Suffix</b> Nachsilbe	fröh <b>lich</b>
<b>Tempus</b> Zeit	Imperfekt von bringen: brachte
<b>Verb</b> Tätigkeitswort, Tunwort, Zeitwort	lernen
<b>Vokal</b> Selbstlaut	a, e, i, o, u

# Duden

SMS Schnell-Merk-System

## Deutsch Grammatik 5. bis 10. Klasse

**Dudenverlag**  
Berlin · Mannheim · Zürich



# Inhaltsverzeichnis

## 1. Wort und Wortform 4

Bausteine unserer Sprache 4

**TOPTHEMA** Flexion der Wortarten 7

Bestandteile von Wörtern 8

**TOPTHEMA** Wörter und ihre Bedeutung 10

## 2. Verben 12

Die Zeitformen des Verbs 18

**TOPTHEMA** Die Konjugation wichtiger Verben 28

Aktiv und Passiv 32

**TOPTHEMA** Passivformen richtig angewendet 36

Die Aussageweise von Verben 37

**TOPTHEMA** Mit oder ohne *würde*? 44

## 3. Artikel und Substantive 46

Artikel 46 · Substantive 47

## 4. Pronomen 50

Personalpronomen 50 · Possessivpronomen 51 ·

Reflexivpronomen 51 · Demonstrativpronomen 52 ·

Indefinitpronomen 52 · Interrogativpronomen 53 ·

Relativpronomen 53

## 5. Adjektive 54

Steigerung von Adjektiven 55

## 6. Nicht flektierbare Wörter 56

Adverbien 56 · Präpositionen 60 · Konjunktionen 63 · Interjektionen 65

## 7. Wortbildung 66

Wortzusammensetzungen 66 · Ableitungen 68

## 8. Der Satz 70

Satzarten 70 · Bausteine eines Satzes 72 · Satzglieder 73

**TOPTHEMA** Adverbiale Bestimmung oder Attribut? 84

## 9. Zusammengesetzte Sätze 86

Hauptsätze, Nebensätze und Gliedsätze 86  
**TOPTHEMA** Immer weniger Regeln? 92

## Testfragen 94

Stichwortfinder 112



# 1 Wort und Wortform

## Bausteine unserer Sprache

Wörter sind Bausteine, aus denen wir Sätze bauen. Einzelne Wörter im Satz werden, wenn wir schreiben, durch den Wortzwischenraum voneinander getrennt.

Ein Wort kann im Satz an verschiedenen Stellen eingesetzt werden. Je nachdem, an welcher Stelle im Satz es steht, kann dasselbe Wort unterschiedliche Formen haben. Man unterscheidet dabei zwischen der **Nennform** und den **übrigen Wort formen**.

*Nennform:*  
(der) Turm  
*übrige Wort-*  
*formen:*  
(des) Turmes  
(dem) Turm  
(den) Turm  
(die) **Türme**  
(der) **Türme**  
(den) **Türmen**  
(die) **Türme**

## Wortstamm

Jedes Wort hat einen Hauptbestandteil, der im Wesentlichen nicht verändert wird: den Wortstamm. Dieser Wortstamm trägt die eigentliche Bedeutung eines Worts.

**schreib-** bei schreiben ·  
**spring-** bei springen ·  
**les-** bei lesen ·  
**schlaf-** bei schlafen ·  
**freund-** bei freundlich



## Wortform

Es gibt unveränderliche Wörter (z. B. *und, auf, über*) und eine Vielzahl von Wörtern, die ihre Form je nach Stellung im Satz verändern. Diese Formveränderung nennt man **Flexion**. Die unterschiedlichen Wortformen werden auch **Flexionsformen** genannt. Sie zeigen bestimmte grammatische Merkmale eines Wortes an (gebeugte oder gesteigerte Formen, Pluralformen) und machen die Beziehungen zwischen den einzelnen Wörtern in einem Satz deutlich.

Das sind die **Türme** des Doms.

*Der Umlaut **ü** und die Endung -e drücken aus, dass das Wort Turm im Nominativ Plural steht, das bedeutet, dass der Dom mindestens zwei Türme hat.*

## Deklination

Die **Formveränderung von Substantiven, Adjektiven, Artikeln und Pronomen** nennt man Deklination. Bei der Deklination unterscheidet man:

- **Genus** (Geschlecht: männlich, weiblich, sächlich),
- **Numerus** (Einzahl, Mehrzahl) und
- **Kasus** (Fall: Nominativ, Genitiv, Dativ und Akkusativ).

der Baum · die Blume · das Haus  
das alte Haus · die alten Häuser  
das Haus – des Hauses (Genitiv, Singular)  
die Häuser – den Häusern (Dativ, Plural)

## Konjugation

Die **Formveränderung von Verben** heißt Konjugation. Man unterscheidet nach:

- **Numerus** (Person, Zahl),
- **Tempus** (Zeit),
- **Genus Verbi** (Handlungsart: Aktiv, Passiv ↑S. 32 ff.) und
- **Modus** (Aussageart: Indikativ, Konjunktiv ↑S. 37 ff.).

*Numerus:*  
ich sage (Singular) ·  
wir sagen (Plural)

*Tempus:*  
wir werden sagen  
(Futur)

*Genus Verbi:*  
es wird gesagt  
(Passiv)

*Modus:*  
sie hätten gesagt  
(Konjunktiv)

## Steigerung

Die Steigerung ist eine besondere Art der **Formveränderung bei Adjektiven** (und einigen Adverbien).

Es gibt drei Steigerungsstufen:

- den **Positiv** (Grundstufe),
- den **Komparativ** (Höherstufe) und
- den **Superlativ** (Höchststufe).

Positiv	Komparativ Superlativ	
groß	größer	am größten
warm	wärmer	am wärmsten
alt	älter	am ältesten
viel	mehr	am meisten

Wörter lassen sich anhand bestimmter Merkmale in Klassen einteilen, die man Wortarten nennt. Es gibt flektierbare und nicht flektierbare Wortarten, also Wortarten, die nicht gebeugt werden können.

### Flektierbare Wortarten

- **Verben,**
- **Substantive,**
- **Adjektive,**
- **Artikel** und
- **Pronomen.**

### Nicht flektierbare Wortarten

- **Adverbien,**
- **Präpositionen,**
- **Konjunktionen** und
- **Interjektionen.**

Flexion bzw. flektieren ist der Oberbegriff zu Konjugation bzw. konjugieren und Deklination bzw. deklinieren.

### Konjugation

- Nach
- Person und Numerus,
  - Tempus,
  - Handlungsart und
  - Modus
- können **Verben** verändert werden.

### Deklination

- Nach
- Kasus,
  - Genus und
  - Numerus
- können verändert werden:
- **Substantive,**
  - **Adjektive,**
  - **Artikel,**
  - **Numerale,**
  - **Partizipien** und
  - **Pronomen.**

## Bestandteile von Wörtern

### Laute, Silben und Buchstaben

**Laute** (das, was mit dem Gehör wahrgenommen werden kann) und **Silben** (die zu einer klanglichen Einheit zusammengefassten Laute) sind die Bausteine der gesprochenen Sprache.

**Buchstaben** sind die Bausteine der geschriebenen Sprache. Eine Folge von Buchstaben ergibt ein geschriebenes Wort.

Aus  $3 \times a$ ,  $2 \times n$  und  $1 \times s$  wird Ananas.

#### Buchstaben

A · P · F · E · L · B · A · U · M

#### Wortteile

Apfel · Baum

#### Silben

Ap – fel – baum

#### Vokale

**A**pfelbaum  
a ( $1 \times$ ) · e ( $1 \times$ )

#### Diphthong

Apfel**au**m  
au ( $1 \times$ )

#### Konsonanten

**A**pfel**b**aum  
p ( $1 \times$ ) · f ( $1 \times$ ) · l ( $1 \times$ ) · b ( $1 \times$ ) · m ( $1 \times$ )



## Vokale

Hauptbestandteil einer Silbe ist ein volltönender Laut, den man als **Vokal** (Selbstlaut) bezeichnet.

Die Veränderung bzw. Aufhellung von Vokalen bezeichnet man als **Umlaut**. Doppellaute, die aus zwei Vokalen gebildet werden, nennt man **Diphthonge** (Zwielaute).

entsprechende Buchstaben für *Vokale*:

a e i o u

*Umlaute*:

ä ö ü

*Diphthonge*:

ei (ai) au eu äu

## Konsonanten

Vor oder nach dem Vokal stehen meist andere Laute, die mit dem Vokal gemeinsam klingen. Man nennt solche Laute Konsonanten (Mitlaute).

wiedergegeben mit den Buchstaben:

b, c, d, f, g, h, j, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v, w, x, y, z und ß

## Wortteile

Wörter setzen sich aus Wortteilen zusammen. Man unterscheidet:

- **Stamm**,
- **Präfix** (Vorsilbe),
- **Suffix** (Nachsilbe) und
- **Flexionsendung**.

Vorsilbe Stamm		Nachsilbe	Flexionsendung
----------------	--	-----------	----------------

un	klar		
	klär		t
Ver	klär	ung	
un-er	klär	lich	e

Neben sprachlichen Zeichen, Buchstaben, Silben und Lauten gibt es auch Wörter, die eine Bedeutung haben. Wörter dienen dazu, die Wirklichkeit zu erfassen, zu gliedern und zu ordnen.

### Ober- und Unterbegriffe

Oberbegriffe klassifizieren eine Art, Unterbegriffe sind Beispiele für diese Art.

Oberbegriff	Unterbegriff
Nahrungsmittel	Obst · Gemüse · Getreide
Werkzeug	Hammer · Nagel · Feile
Möbel	Bett · Stuhl · Tisch
Bildungseinrichtung	Kindergarten · Grundschule · Hauptschule · Realschule · Gymnasium · Berufsschule · Universität · Volkshochschule ·
Abendakademie	

### Ein Wort – ein Ding

Jedes Wort, jede Buchstabenkombination, die gesprochen oder geschrieben wird, ruft im Kopf des Lesers bzw. Hörers ein bestimmtes Bild hervor, die sogenannte Assoziation. Genau diese Vorstellungen von einem Gegenstand machen Kommunikation erst möglich.

**Aufgepasst:** Die in einem Wörterbuch erklärten Bedeutungen von Wörtern sind jeweils nur die rein begrifflichen Dinge(denotative Bedeutung).

Sommer	→	Jahreszeit
Weihnachten	→	christliches Fest

## Bilder im Kopf

Was aber kommt dir in den Sinn, wenn du das Wort Sommer oder das Wort Weihnachten hörst? Bestimmt fallen dir gleich die langen Ferien ein und damit all die Dinge, die du mit den Ferien verbindest. Die Gefühle und Empfindungen, die ein Wort in deiner Vorstellung weckt, nennt man Konnotation oder die konnotative Bedeutung eines Wortes.

Sommer → Ferien – Urlaub – Eiscreme – Sonne – Badesee ·  
Weihnachten → Geschenke – Schnee – Weihnachtsbaum –  
Christkind

## Wortfelder

Wörter, die inhaltlich eng benachbart oder sinnverwandt sind, bilden ein Wortfeld.

sagen – reden – sprechen – behaupten – meinen – befehlen ·  
antworten – entgegen – erwidern – Auskunft geben

**Aufgepasst:** Wörter, die fast die gleiche Bedeutung haben und dadurch untereinander austauschbar sind, heißen **Synonyme**.

hasten – eilen · trödeln – bummeln

## Gleichklinger

Es gibt Wörter, die gleich klingen, die aber zwei verschiedene Bedeutungen haben. Man nennt sie **Homonyme**.

Ball: Spielzeug · festliches Ereignis  
Bremsen: Insekt · Fahrzeugbremse  
Hahn: Tier · Wasserhahn  
Birne: Obst · Glühbirne  
Schloss: Bauwerk · Türverschluss



# Testfragen

Hier kannst du testen, wie gut du die deutsche Grammatik beherrschst. Zu jeder Frage gibt es genau *eine* richtige Antwort. Wenn du unsicher bist oder mehr wissen möchtest, zeigen dir die Seitenverweise am Rand, wo du ausführlichere Informationen findest. Die Lösungen stehen auf Seite 109.

## Schwierigkeitsgrad: einfach

- ↑ S. 4    **1**    Wie nennt man den Hauptbestandteil eines Wortes, der meist nicht verändert wird?
- a) Wortmitte.
  - b) Wortkörper.
  - c) Wortstamm.
- ↑ S. 46    **2**    Bei *der, die, das* handelt es sich um ...
- a) unbestimmte Artikel.
  - b) bestimmte Artikel.
- ↑ S. 47    **3**    Das Wort *Milch* ...
- a) gibt es nur im Singular.
  - b) gibt es nur im Plural.
  - c) hat mehrere gleichberechtigte Pluralformen.
- ↑ S. 39    **4**    Was kann der Imperativ ausdrücken?
- a) Eine Bitte.
  - b) Einen Befehl.
  - c) Beides.
- ↑ S. 17    **5**    Wie wird das Partizip Präsens gebildet?
- a) Durch Anhängen von *-(e)nd* an den Verbstamm.
  - b) Durch Anhängen der Endung *-t* oder *-en*.
  - c) Mit der Vorsilbe *ge-*.



- 6** Die Steigerung ist eine besondere Form der Wortveränderung bei ... ↑ S. 6
- a) Adjektiven.
  - b) Substantiven.
  - c) Verben.
- 7** Mit welcher Wortart werden die Eigenschaften oder Merkmale einer Person oder Sache beschrieben? ↑ S. 54
- a) Mit Adverbien.
  - b) Mit Adjektiven.
  - c) Mit Pronomen.
- 8** Verben und Substantive gehören zu den ... ↑ S. 7
- a) flektierbaren Wortarten.
  - b) nicht flektierbaren Wortarten.
- 9** Wie viele Konsonanten und wie viele Diphthonge enthält das Wort *Apfelbaum* ? ↑ S. 8
- a) Fünf Konsonanten und einen Diphthong.
  - b) Vier Konsonanten und einen Diphthong.
  - c) Zwei Konsonanten und zwei Diphthonge.
- 10** Wie nennt man die Formveränderung von Verben? ↑ S. 6
- a) Konjunktion.
  - b) Konjugation.
  - c) Deklination.
- 11** Wie nennt man Doppellaute wie *ai* und *eu*, die aus zwei Vokalen gebildet werden? ↑ S. 9
- a) Diphthonge.
  - b) Doppelvokale.
  - c) Umlaute.
- 12** Welcher ist der dritte Fall? ↑ S. 48
- a) Der Akkusativ.
  - b) Der Dativ.
  - c) Der Genitiv.

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Das Wort **Duden** ist für den Verlag Bibliographisches Institut GmbH als Marke geschützt.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, vorbehaltlich der Rechte, die sich aus den Schranken des UrhG ergeben, nicht gestattet. Für die Nutzung des kostenlosen Downloadangebots zum Buch gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Internetportals [www.schuelerlexikon.de](http://www.schuelerlexikon.de), die jederzeit unter dem entsprechenden Eintrag abgerufen werden können.

### **4., aktualisierte Auflage**

© 2013 Duden D C B A

Bibliographisches Institut GmbH

Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin

*Redaktionelle Leitung* Heike Krüger-Beer

*Redaktion* Claudia Fahlbusch, Dr. Anja Steinhauer

*Autorinnen* Birgit Hock, Claudia Fahlbusch

*Herstellung* Ursula Fürst

*Typografisches Konzept* Horst Bachmann

*Illustrator* Peter Lohse, Büttelborn

*Umschlaggestaltung* Michael Acker

*Satz* Robert Turzer, CH-3995 Ernen

*Druck und Bindung* fgb – freiburger graphische betriebe GmbH & Co. KG

Bebelstraße 11, 79108 Freiburg i. Br.

Printed in Germany

ISBN 978-3-411-70584-9

